

# 36 Fürwahr, er trug unsre Krankheit

Für-wahr, für-wahr, er trug uns-re Krank - heit und lud auf sich, und

Für-wahr, für-wahr, er trug uns-re Krank - heit und lud auf sich, und lud auf sich, und

Für-wahr, für-wahr, er trug uns-re Krank - heit und lud auf sich, und lud auf sich, und

Für-wahr, für-wahr, er trug uns-re Krank - heit und lud auf sich

7

lud auf sich uns - re Schmer - zen. Wir a - ber hiel - ten ihn für den, der ge - plagt

lud auf sich uns - re Schmer - zen. Wir a - ber hiel - ten ihn für den, der ge - plagt

lud auf sich uns - re Schmer - zen. Wir a - ber hiel - ten ihn für den, der ge - plagt

uns - re Schmer - zen. Wir a - ber hiel - ten ihn für den, der ge - plagt

13

und von Gott ge - schla - gen und ge - mar - tert wä - re. A - ber er ist um uns-rer Mis -

und von Gott ge - schla - gen und ge - mar - tert wä - re. A - ber er ist um uns-rer Mis -

und von Gott ge - schla - gen und ge - mar - tert wä - re. A - ber er ist um uns-rer

und von Gott ge - schla - gen und ge - mar - tert wä - re. A - ber er ist um uns-rer Mis -

se-tat wil-len ver-wun-det und um uns-rer Sün-de wil-len ge-schla-gen. Die Stra-fe

se-tat wil-len ver-wun-det und um uns-rer Sün-de wil-len ge-schla-gen. Die Stra-fe

Mis-se-tat wil-len ver-wun-det und um uns-rer Sün-de wil-len ge-schla-gen. Die Stra-fe

se-tat wil-len ver-wun-det und um uns-rer Sün-de wil-len ge-schla-gen. Die Stra-fe

liegt auf ihm, auf daß wir Frie-den hät-ten, und durch sei-neWun-den,

liegt auf ihm, auf daß wir Frie-den hät-ten, und durch sei-neWun-den und durch sei-ne

liegt auf ihm, auf daß wir Frie-den hät-ten, und durch sei-neWun-den und durch sei-neWun-

liegt auf ihm, auf daß wir Frie-den hät-ten, und durch sei-ne

und durch sei-neWun-den sind wir ge-hei-let, sind wir ge-hei-let.

Wun-den, und durch sei-neWun-den sind wir ge-hei-let, sind wir ge-hei-let.

- den, und durch sei-neWun-den sind wir ge-hei-let, sind wir ge-hei-let.

Wun-den, und durch sei-neWun-den sind wir ge-hei-let, sind wir ge-hei-let.